

Inhaltsverzeichnis

Zur Thematik — 1

Die verdrängte Nation | Das Janusgesicht der modernen Nation | Die vorgestellte Gemeinschaft | Nationale Identität

Vorgestelltes und erfahrenes Nationalbewusstsein in der frühen Neuzeit — 13

Die Antizipation der Nation in der Literatur: Italien | Deutschland und der anti-römische Affekt

Frankreich: der Primat der politischen Strukturen, Sprache und Literatur als deren Attribut — 19

Ein politisches Nationalbewusstsein | Der Nationalstaat und die Durchsetzung der Volkssprache

Sprache, Literatur und das monarchische System im Frankreich des 17. Jahrhunderts — 29

Die Arbeit an der Sprache: Malherbe, Vaugelas | Die Académie française als normative Sprach-Institution | Die Leidenschaft für die Sprache außerhalb der Académie | Die Literatur der ‚Klassik‘, ihre Orientierung an der Antike und ihr Universalitätsanspruch | Die Negation des Vorbildcharakters der Antike und der Universalitätsanspruch der Kultur des Zeitalters von Louis XIV.

Die Dominanz der französischen Sprache und des französischen Lebensstils im 18. Jahrhundert — 49

Das Französische als Sprache des transnationalen Ideenaustausches | Der Kosmopolitismus der Eliten

Die Königlich-Preußische Akademie der Wissenschaften: Medium des Kulturtransfers oder Abklatsch Frankreichs? — 55

Kosmopolitische und nationalkulturelle Ausrichtung | Friedrich II. im Austausch mit den französischen Intellektuellen | Wolff oder Mauvertuis? | Das Französische als Amtssprache der Akademie | Die Orientierung an der französischen Aufklärungskultur und die politischen Interessen Preußens | Die Akademie und die sprachlichen Themen | Die Orientierung an der monarchischen Kultur Ludwig XIV. | Das französische Modell als Herausforderung für eine deutsche Nationalkultur

Die Debatte der Preußischen Akademie über den Status des Französischen — 75

Rivarols Antwort | Mögliche Universalitätskandidaten: Deutsch, Spanisch, Italienisch | Ein ernsthafter Kandidat: das Englische | Für das Französische: topographische Gründe | Kulturpolitische Argumente für den Vorrang des Französischen | Sprachinterne Gründe: ‚la clarté française‘, ‚Génie‘ der Sprache und ‚Génie‘ der Nation | Die Antwort von Johann Christoph Schwab | Allgemeine Gründe für die Ausbreitung einer Sprache | Die Kandidaten für eine Universal-sprache in Europa: das Italienische und das Spanische | Gründe für die Universalität des Französischen | Welche Zukunft für das Französische? | Das Deutsche als potentieller Konkurrent des Französischen

Das Aufblühen der schönen Literatur in Deutschland — 103

Die Blindheit Friedrich II. für die deutsche Literatur | Die Konstituierung einer deutschen Nationalliteratur | Die Spannung zwischen der Idee der Gelehrtenrepublik und der nationalkulturellen Ausrichtung | Das fehlende nationalstaatliche Bewusstsein | Für eine eigenständige deutsche kulturelle Identität: Justus Möser | Herder: der Eigenwert jeder partikulären Tradition | Goethe auf der nationalliterarischen Linie

Die Geburt der modernen Nation aus dem Geist der Revolution — 123

Vorgeschichte | Die Konstituierung der modernen Nation und des politisch aktiven Staatsbürgers im Kontext der Revolution | Von der Souveränität der Völker zur Staatssouveränität | Der Wandel des Nationen- und Staatsbürgerverständnisses nach 1792 | Die neue Nation und das Konzept einer Nationalsprache | Die Literatur der Französischen Revolution

Von der Weimarer Klassik zum Konzept der Weltliteratur — 149

Die ambivalente Reaktion auf die Französische Revolution in Deutschland | Die Dialektik zwischen ‚Bürger‘ und ‚Weltbürger‘ | Goethes Konzept der Weltliteratur | Welche Interessen? | Die Bedeutung der Übersetzungen für die deutsche Literatur | Das Prinzip des Literaturaustausches | Der literaturkritische Blick von außen | Die transnationale Kommunikation der Schriftsteller

Die Konstitution einer französischen Nationalliteratur — 175

Eine national-literarische Bewegung in Frankreich | Universalismus und Nationalidee | Wirtschaftlicher Messianismus und die pan-lateinische Idee

Deutschland: auf dem langen Weg zur politischen Einheit — 185

Das erwachende nationale Selbstbewusstsein in Deutschland | Das einigende Band der Sprache | Das Scheitern von 1848 | Das Plädoyer der Historiker für einen Nationalstaat unter der Ägide Preußens

Sprache und Nation: die deutsch-französische Debatte im Kontext der Annexion von Elsass und Lothringen — 199

Legitimationsstrategien für die Annexion von Elsass und Lothringen | Die Debatte zwischen David Friedrich Strauss und Renan | Die Antwort von Auguste Geffroy und Fustel de Coulanges an Theodor Mommsen

Frankreich nach 1870/71: die integrative Funktion der Nation und der Nationalliteratur — 219

Elsass-Lothringen im Selbstverständnis der französischen Politik | Auf der Suche nach einer elsässisch-lothringischen Identität | Ein neuer Universalismus? | Die wissenschaftliche Literaturbetrachtung, die partikularistische und universalistische Dimension der Nation | Die Integration der ländlichen Welt in die Nation

Das Deutsche Reich nach 1871: der unvollendete Nationalstaat — 237

Ein national-monarchischer Obrigkeitsstaat | Literarischer Nationalismus

Vom Jahrhundert der Nationen zur Periode des Imperialismus — 241

„Une autre France aussi française“ | Vom Afrika-Exotismus zum Kolonialroman | Das Deutsche Reich und die Kolonien

Neue Dimensionen: der Internationalismus der Arbeiterbewegung, der partikularistische Nationalismus, der Universalismus des französischen Widerstandes — 253

Eine transnationale Arbeiterbewegung | Der Nationalismus der Staatsraison | Das universalistische Nationenverständnis des französischen Widerstands

Nach 1989: Die Renaissance des Nationalstaates und die europäische Integration — 261

„Nation wider Willen“? | Eine neue Einschätzung des Nationalstaates | Die Europäische Union als neues Identifikationsangebot? | Europa: welche kulturelle Identität? | Sprache und Literatur im heutigen Deutschland: welche identitäre Funktion? | Sprache und Literatur in Frankreich: gibt es noch eine identitäre Funktion?

Bibliographie — 285

Personenregister — 303